

Musterbrief F 5

➤ Rückforderung unberechtigter Kontoführungsgebühren bei Darlehensverträgen

Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (z. B. Word, OpenOffice) bzw. schreiben ihn ab und passen ihn an Ihren Sachverhalt an. Fertigen Sie vor dem Versand eine Kopie des Schreibens an und versenden das Original per Einwurfeinschreiben.

Der Lieferstatus kann mithilfe des Einlieferungsbelegs bis zu 12 Monate nach Abgabe unter der Tel.-Nr. 0228 4333112 oder online abgefragt werden: www.deutschepost.de/briefstatus. Drucken Sie den Nachweis über das Zustelldatum aus, heften ihn an die Kopie Ihres Schreibens und bewahren es sorgfältig auf.

<p>(Absender)</p> <p>(Adressat: Banken, Sparkassen oder Versicherungen)</p> <p style="text-align: right;">(Ort, Datum)</p> <p>Darlehen vom (Datum eintragen) – Darlehen-Nr:</p> <p>Rückerstattung von Kontoführungsentgelten</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>unter Bezug auf das Urteil der Bundesgerichtshofs vom 07.06.2011 (Az: XI ZR 388/10) fordere ich Sie auf, mir die zu Unrecht berechneten Entgelte in Höhe von jeweils monatlich Euro für die Kontoführung meines Darlehens zuzüglich 5 % Zinsen p.a. über dem Basiszinssatz seit deren Berechnung zu erstatten.</p> <p>Ich bitte um Abrechnung und Überweisung des Betrages bis zum (Frist 4 Wochen) auf mein Konto bei der (Name der Bank/Sparkasse eintragen), IBAN: (22-stellig), BIC:</p> <p>Sollten Sie meine Ansprüche zurückweisen, bitte ich um Mitteilung, dass Sie auf die Einrede der Verjährung verzichten.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>(Unterschrift)</p>
--